

# Möbelmesse Mailand: Sachlichkeit dominierte

Bereits zum zweiten Mal sah man auf der diesjährigen Möbelmesse in Mailand das 1981 von Sotsas gegründete „Memphis Design“, dessen Produkte mittlerweile zu unnachahmbaren Klassikern geworden sind.

Vielleicht ist es auch kein Zufall, dass ausgerechnet Peter Greenaway, der seine Glanzzeit in den 80er-Jahren mit Glas, Chrom und Neon hatte, das Highlight im Rahmenprogramm außerhalb der Möbelmesse projizierte.

## Comeback der 80er Jahre

Eine neue Sachlichkeit, die man eben aus den 80ern kennt, Geradlinigkeit, Schwarz und Weiß mit den unverwechselbaren Neonfarben Grün und Pink stellen auch die neuen Trends dar.

Riesige Wandmöbel, in deren Mittelpunkt sich ein gigantischer Flachbildschirm breitmacht, horizontal sowie vertikal gegliedert mit viel Hochglanzlack präsentieren namhafte Hersteller.

Großzügigste Wohnland-

schaften mit viel Polster, in denen man wahrlich versinken kann und die einem das Aufstehen erschweren, schaffen sich genug Platz.

Diese kennt man zwar in Ansätzen aus den 70ern, aber nun zeigen sie sich mit einer neuen Identität und einer neu definierten Verwendung, wie zum Multimedia genießen.

## Perfektionisierte Sachlichkeit

Die neuen Möbel sind schlicht und sachlich gehalten mit einer gestalterischen Raffinesse bis ins kleinste Detail. Das Herangehen an ein vorhandenes Thema, das direkte Herausnehmen des Themas ohne einen vormals belastenden Kontext der nahen Vergangenheit und von einer neuen Designergeneration geschaffen, ergeben eine perfektionisierte Sachlichkeit.

Barockschnörkel und Blumenornamentik, ausgelöst von Tord Boontje, sind im Verschwinden begriffen. Dafür macht sich die neue Sachlichkeit mit einem erheblich emotionalen Hauch einer neuen Generation breit.

Ein Highlight außerhalb der Messe war unter anderem die herausgeputzte „zona Tortona“ rund um die Hallen von „Superpiu“.

Hier waren in entspannter Form und Umgebung neben österreichischen Gartenmöbelherstellern und Wellnesshäusern in bestechender Form und Ausführung auch Vorträge von Tom Dixon in einem erlebten Kreis zu erleben.

## Extravagante Küchenausstellung

Herauszuheben wäre auch noch die extravagante Küchenausstellung. Kocharbeitsplätze in einer bestechenden Großzügigkeit mit Chrom-Nickel-Stahl sowie eine komplett aus neonfarbenem Glas gefertigte Küche beeindruckten die Messebesucher.

Die 80er kommen, wenn auch neu überdacht und aufgefrischt, aber sicherlich eher im Sinne des großartigen, weltweit anerkannten Linzer Statements des legendären Forum Design mit seiner These rund um Burckhard, Gsöllpointner und Ortner: Design ist unsichtbar“.



Ein Highlight in Mailand war eine komplett in neonfarbenem Glas gestaltete Küche.